

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen
am 04. Oktober 2007 im Kreishaus in Heide

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

- 1.) Herr Landrat Dr. Klimant – Vorsitzender
- 2.) Herr Nottelmann, Meldorf
- 3.) Herr Nielsen, Sankt Michaelisdonn
- 4.) Herr Maaßen, Nordermeldorf
- 5.) Herr Malerius, Brunsbüttel
- 6.) Frau Postel, Wesselburener Koog
- 7.) Herr Hermann Schultz, Neumünster
- 8.) Herr Boie, Nordermeldorf
- 9.) Frau Siem, Heide
- 10.) Frau Dr. Siebert, Büsum
- 11.) Herr Busche, Heide,
- 12.) Herr Polk, Friedrichskoog

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht anwesende Mitglieder

- 1.) Herr Spreu, Büsum
- 2.) Herr Garte, Büsum
- 3.) Herr Rainer Schulz, Husum
- 4.) Herr Bähns, Neufelderkoog

III. Gäste

Herr Dr. Schuhbauer, RWE Dea

IV. vom Nationalparkamt

- 1.) Herr Dr. Hansen
- 2.) Herr Dr. Kopßmagk-Stephan
- 3.) Frau Raudies-Thomsen

Tagesordnung:

TOP 1: Anmeldung des deutsch-niederländischen Schutzgebiets Wattenmeer als
Weltnaturerbe

TOP 2: Termine

Der Vorsitzende des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen, Herr Landrat Dr. Klimant, begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Anmeldung des deutsch-niederländischen Schutzgebiets Wattenmeer als Weltnaturerbebestätte

Herr Landrat Dr. Klimant führt in die Thematik ein und erläutert nochmals warum diese außerordentliche Sitzung des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen notwendig geworden ist. Aufgrund von kurzfristig eingereichten Stellungnahmen zum Nominierungstext hat das Kuratorium Dithmarschen am 20.09.2007 beschlossen, sich in dem Tagesordnungspunkt „Anmeldung des deutsch-niederländischen Schutzgebiets Wattenmeer als Weltnaturerbebestätte“ auf einer außerordentlichen Sitzung zu vertagen. Die Arbeitsgruppe, die sich mit dem Nominierungstext zur Anmeldung des deutsch-niederländischen Schutzgebiets als Weltnaturerbebestätte beschäftigt hat, hat sich unter Vorsitz von Herrn Malerius der Stellungnahmen der Erdölindustrie und der Krabbenfischer nochmals angenommen. Herr Malerius ergänzt, dass nunmehr die Stellungnahmen der Erdölindustrie und der Krabbenfischer berücksichtigt worden sind. Aus seiner Sicht ist alles im Sinne des Kreises Dithmarschen geregelt. Der Kreistag hat ebenfalls eine breite Zustimmung zur Nominierung als Weltnaturerbebestätte erteilt. Das Kuratorium Dithmarschen sollte heute ebenfalls diesem Text zustimmen. Am Rande erwähnt Herr Malerius noch, dass der Kreistag zusätzlich beschlossen hat, die Landesregierung aufzufordern, einen Fond zu gründen, mit Einzahlungen der RWE-Dea/Wintershall, um Projekte für den Nationalpark und das Weltnaturerbe zu finanzieren. Herr Dr. Klimant dankt Herrn Malerius und der AG für ihr Engagement.

Mit Schreiben vom 25.09.2007 haben alle Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen das Ergebnis der Arbeitsgruppe nach der Beratung zu den Eingaben der Erdölindustrie und der Krabbenfischer erhalten. Herr Dr. Klimant bittet das Forum um Stellungnahmen und Beiträgen zu diesem Arbeitspapier. Herr Hermann Schultz stellt die Frage, warum in dem ersten Kasten, der sich mit der Gewinnung von Erdöl befasst, eine neue Formulierung gefunden werden musste. Er plädiert hier wieder die alte Formulierung einzufügen. Herr

Malerius führt hierzu aus, dass alle wichtigen Dinge - auch die Ölförderung - im Nationalparkgesetz und im Landesnaturschutzgesetz geregelt seien. Sie müssen hier im Text nicht wiederholt werden. Herr Nielsen und Herr Spreu vertreten die Auffassung, dass das Konsortium RWE Dea/Wintershall mit der Plattform Mittelplate professionell arbeitet. Störungen seien hier nicht zu erwarten. Herr Rainer Schulz stellt die Frage, was im zweiten Kasten zum Thema Erdölindustrie unter dem Begriff „erkunden“ zu verstehen sei. Für ihn beinhaltet das Erkunden auch immer eine Genehmigung zum Fördern. Damit sei eine wirtschaftliche Nutzung vorprogrammiert. Herr Dr. Schubauer stellt hierzu klar, dass es sich hierbei um zwei getrennte Genehmigungsverfahren handelt. Zunächst ist eine Aufsuchungsbewilligung zu beantragen. Sollte dieses Erkundungsersuchen positiv verlaufen, ist immer noch eine zweite Erlaubnis erforderlich und zwar die so genannte Ausbeutungserlaubnis. Damit ist klargestellt, dass „Erkunden“ auch wirklich nur „Erkunden“ heißt. Des Weiteren stellt Herr Rainer Schulz fest, dass im dritten Kasten, der sich mit der Thematik Fischerei beschäftigt, ein sachlicher Fehler eingeschlichen hat. Eine Muschelfischerei im Offshore-Bereich ist nicht vorhanden. Herr Dr. Koßmagk-Stephan weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er diesen Fehler in der englischen Fassung korrigieren wird.

Herr Dr. Klimant fasst nochmals zusammen, dass mittlerweile alle Meinungen ausgetauscht sind. Herr Dr. Hansen zitiert nochmals das Nationalparkgesetz, wo die zulässigen Maßnahmen auch in Sachen Erdölförderung beschrieben sind:

§ 6 Abs. 3 Nr. 6: Die Erdölbohrung und -förderung ist ausschließlich von der genehmigten Bohr- und Förderinsel Mittelplate A im Benehmen mit dem Nationalpark zulässig. Bei den Schutzbestimmungen ist im Nationalparkgesetz folgender Passus geregelt:

§ 5 Abs. 1 Nr. 1: Im Nationalpark sind über die ausdrücklich zugelassenen Maßnahmen und Nutzungen hinaus alle Handlungen unzulässig, die Eingriffe im Sinne des § 7 Abs. 1 des Landesnaturschutzgesetzes ausgeschlossen sind, nämlich Sprengungen und Bohrungen.

Herr Dr. Klimant verpflichtet vor der Beschlussfassung noch das stellvertretende Mitglied Herrn Dr. Stefan Garte und weist ihn auf seine gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit im Kuratorium hin. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

Herr Dr. Klimant schlägt vor, zweigeteilt Beschluss zu fassen. Der erste Teil der Beschlussfassung sollte sich zum „ja“ zur Benennung des schleswig-holsteinischen Wattenmeers als Weltnaturerbe befassen. Der zweite Teil der Beschlussfassung sollte sich auf den Anmeldetext beziehen und dort wiederum dreigeteilt auf der Basis des mit dem 25.09.07 versendeten AG-Ergebnisses erfolgen:

Teil A: Erdölexploration

Teil B: Fischerei

Teil C: Rest des Textes.

Danach erfolgt folgende Beschlussfassung:

- 1.) Einstimmig „ja“ zum Thema Weltnaturerbe
- 2.) Anmeldetext A Teil Erdölexploration: 15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- 3.) Anmeldetext B Teil Fischerei: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen
- 4.) Rest des Textes: In der Gesamtheit einstimmig mit 16 Ja-Stimmen.

TOP 2: Termine

Im Jahr 2008 sind folgende Sitzungstermine des Nationalparkkuratoriums Dithmarschen vorgesehen:

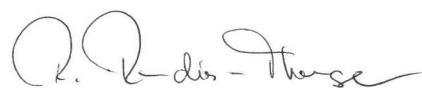
1. Donnerstag, 13.03.2008
2. Mittwoch, 24.09.2008, **Achtung: nachträglich geändert wegen Terminüberschneidung mit einer Kreistagssitzung**
- vorgesehen war Donnerstag, 25.09.2008 -
jeweils ab 14.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal des Kreises Dithmarschen.

Herr Dr. Klimant dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die konstruktive Sitzung und schließt diese um 15.00 Uhr.

gez.

Dr. Jörn Klimant

Landrat und Vorsitzender des
Nationalparkkuratoriums Dithmarschen



Rosmarin Raudies-Thomsen

Landesamt für den Nationalpark
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
Protokollführerin